

B E R N H A R D S A L Z E R

Marketingkommunikation • Konzeption • Eventdesign • Screendesign • App-Design

P O R T F O L I O N^o 3

CI/CD/Logo • Buch • Illustration • Kunst

FilmHoch³

SALZER

WERBEAGENTUR

Konzepte, Projekte, Event-Design, Kultur, Kunst

Kunst ist schön,
macht aber viel Arbeit.

Karl Valentin



FilmHoch3



FilmHoch3 oder wie das launische Wetter ein ehrgeiziges Projekt hervorbrachte.

Die Idee, kleine und feine, lustige, anregende und kritische Kurzfilme am Kulturwochenende Crailsheim zu zeigen, hatte man im Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim bereits vor 14 Jahren. Seitdem sammelt Bernhard Salzer, der seit über 16 Jahren ehrenamtlich tätig ist im Arbeitskreis „Kuwo“, Kurzfilme aus aller Welt, wählt die besten aus und macht daraus jedes Jahr eine neue Filmrolle von 60 Minuten, die freitags kurz vor Mitternacht am Kulturwochenende läuft. Klar, dunkel muss es sein, wenn man Filme Open Air zeigen will. Warm und trocken wäre auch gut, ist aber wetterbedingt nicht immer sicher, Gewittersturm ist ganz schlecht.

Versammelten sich 2003 beim 8. Kuwo zunächst nur wenige Filmegucker bei der VHS-Filmclubnacht auf dem Schweine-marktplatz, waren es in den ersten Jahren auf dem Schlossplatz ein paar mehr. Im Stadtpark nun wächst die Schar der begeisterten Filmfreunde stetig,

nicht nur weil die leckere Catering-Verpflegung dort die Gemütlichkeit steigert. Das jährlich wechselnde Filmprogramm ist preisverdächtig. Beim 20. Kuwo war der Stadtpark voll besetzt, bis das Gewitter kam. Nach noch nicht einmal der Hälfte der sorgfältig zusammengestellten Filmauswahl musste das nächtliche Ereignis um 23.30 Uhr abgebrochen werden. Das war enttäuschend nach der ganzen Arbeit und schade für das geneigte Publikum. Über die Jahre war auch immer wieder zu hören, zu spät diese Filmnacht und für viele nicht wahrnehmbar in der Nacht vom Freitag.

Aus dieser misslichen Lage heraus entstand die Idee. Nicht nur draußen, sondern auch in einem wettergeschützten Innenraum für alle zugänglich die Filme zu zeigen und sie auch zu wiederholen, damit sie keiner verpasst, der sie gerne sehen möchte. Ja, und dann, wenn man schon einen schönen Raum findet, warum diesen nicht nutzen, um dort auch eine Ausstellung durchzuführen. Eine Ausstellung, die etwas zu tun hat mit dem Thema der Filmvorführung.

Und viele Aktive in der Stadt mit ins Boot zu nehmen, dieses Jahr sozusagen ins Flugboot. Und auch das ist neu. FilmHoch3 war über das ganze Kulturwochenende durchgehend erlebbar und verbindet zahlreiche Kreative aus Crailsheim und der Welt.

Ein Thema, das in den vergangenen Jahren immer präsent war in den Kurzfilmen, ist das Fliegen. Naheliegend, hier das umfangreiche Archiv zu durchstöbern und weitere neue spannende Filme zum Thema Fliegen zu suchen. Bei den Überlegungen tauchte auch der Flugradbauer, Ikarus vom Lautertal genannt, auf – Gustav Mesmer. Und mit ihm die Gustav Mesmer Stiftung in Kirchentellinsfurt mit ihrer Sammlung, dem Nachlass vom Flugradbauer. Und wie das so ist in einer fruchtbaren Teamarbeit, da ergibt ein Wort das andere, eine Idee jagt die nächste. Das Gremium Arbeitskreis Kulturwochenende ist voll darauf eingestiegen und hat Kontakte geknüpft, Beiträge geleistet und natürlich auch selbst mit Hand angelegt, um

dieses ehrgeizige Projekt zu realisieren. Mit dem Forum in den Arkaden im Stadtarchiv des neu umgebauten Rathauses war schnell ein würdiger Ort gefunden, um alle Ideen unter einen Hut zu bringen und über drei Tage interessante Filmkunst und eine vielseitige Ausstellung zu präsentieren, die 800 Gäste in drei Tagen freundlich aufgesaugt haben. Erweitert durch die Fahnen am Marktplatz und den grünen Spitalpark wurde die bisherige Kurzfilmnacht nun tatsächlich auch dreidimensional, dreitägig und für alle genießbar. Eine neue Dimension vom Kulturwochenende. FilmHoch3 eben.

Das Projekt:

Events mit Vernissage, Ausstellung, Filmen und Projekten vom 19. 07. bis 26.08.2016: Beim 21. Kulturwochenende von Freitag bis Sonntag und bis Ende August im Rathaus-Forum in den Arkaden Crailsheim war „FilmHoch3“ angesagt. Die Kurzfilmnacht wurde dreidimensional und erstreckte sich über die ganze Große Kreisstadt Crailsheim. Mit diesen Events: Kurzfilmnacht „Fliegen“ im

Spitalpark, mit Wiederholungen und Ausstellung „Der Traum vom Fliegen“ im Rathaus-Forum vom Grafiker Jonas Glück und über Gustav Mesmer. Fotos vom „Zeppelin über Crailsheim“ mit Zeppelinmodellen vom Albert-Sammit-Museum aus Niederstetten und Vortrag über den „Ikarus vom Lautertal“ von Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Mack, ehemaliger Seelsorger im ZFP Südwürttemberg in Bad Schussenried: „Flugradbauer, Heiliger, Visionär – Gustav Mesmer und sein religiöses Suchen und Denken“, mit einem Film von Hartmut Schön (mit Wiederholung), mit Bildern und Tafeln der Gustav Mesmer Stiftung. Kunstprojekt von Schülern der Klasse 12 von Claudia Renzler des Profulfachs Gestaltungs- und Medientechnik/GMT am TG der Gewerblichen Schule Crailsheim „Wenn ich fliegen könnte, ...“ und „Flugradbau“ der Beschützenden Werkstätte Cailsheim unter Anleitung von Benjamin Irschik. Dazu hob die Mücke vom 12. Kuwo der Krannummer „Mücke und Dino“ von Manfred Hotter noch einmal im Crailsheimer Spitalpark ab und... ... kam sogar ins Fernsehen.

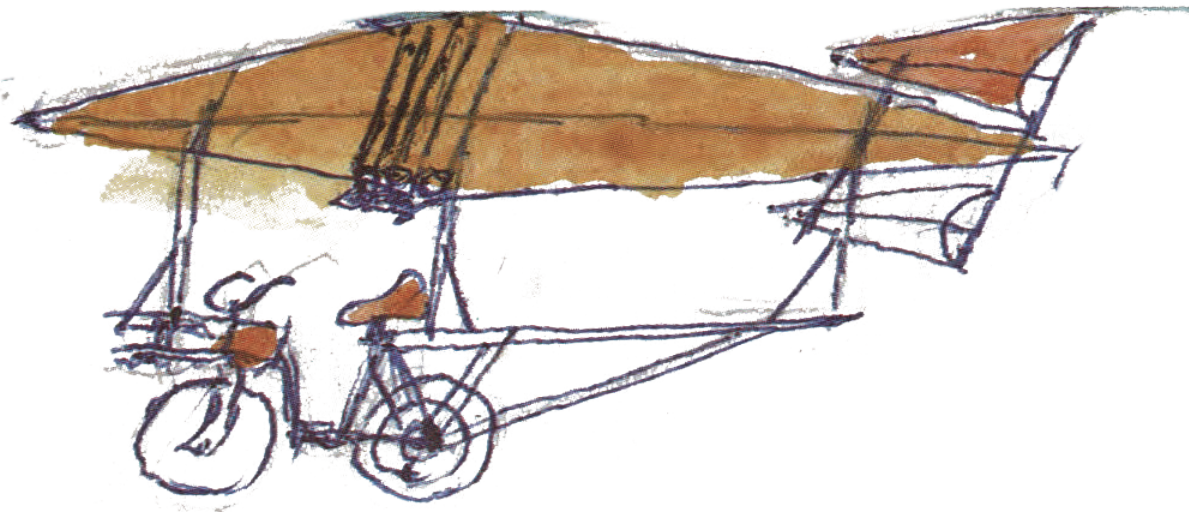


Das Kulturwochenende Crailsheim

Freies Kuratorium – Das Kuwo-Projekt FilmHoch3

1. FilmHoch3 am
21. Kulturwochenende
Crailsheim
21. – 24. Juli 2016

- ◆ „Der Traum vom Fliegen“
Event mit Vernissage, Ausstellung,
Filmen und Projekten
vom 19. Juli bis 26. August 2016
- ◆ Kurzfilme vom Fliegen
- ◆ Der Ikarus vom Lautertal
- ◆ Der Traum vom Fliegen
- ◆ Zeppelin über Crailsheim
- ◆ Wenn ich fliegen könnte,...
- ◆ Flugradbau
- ◆ Mücke



Freies Kuratorium – Das Kuwo-Projekt FilmHoch3

- FilmHoch3 bietet mehr als nur Filme.
- FilmHoch3 relativiert Handicaps, integriert Außen-seiter und motiviert Kreative.
- FilmHoch3 bietet ein Rahmenprogramm unter einem eigenen Motto; 2016: „Fliegen“.
- FilmHoch3 motiviert verschiedene gesellschaftliche Gruppen, zum Beispiel:
 - Gewerbliche Schule
 - Beschützende Werkstatt
 - Albert-Sammt-Museum
 - Gustav Mesmer Stiftung

Die freien Kuratoren im Ehrenamt, 2016: Jonas Glück Designer B.A. und Dipl. Designer Bernhard Salzer

FilmHoch3 sagt Danke an alle Beteiligten!

Danke:

Allen Helfern und Gästen und natürlich:

Arbeitskreis Kulturwochenende Crailsheim

für kreative Kritik, Ideen und Unterstützung dieses neuen, ehrgeizigen Projekts.

Kulturamt Crailsheim mit Susanne Kröper-Vogt, Anne-Sophie Frank und Irene Klein für alles Drumherum und besonders bei der Vernissage – Danke, Susi, Anne und Irene bei Auf- und Abbau der Ausstellung.

Stadt Crailsheim für die Bereitstellung des **Rathaus-Forum in den Arkaden.**

Baubetriebshof Crailsheim für technische Unterstützung beim „Fliegenlassen der Mücke“ im Stadtpark und für die Installation der Fahnen auf dem Marktplatz.

Kurzfilmnacht

Eine Auswahl von Kurzfilmen zum Thema Fliegen von Ingo Klopfer – Internationales noand-lowbudget-Filmfestival – best of.

Media Ressource Group für die professionelle Betreuung der Kurzfilmnacht im Stadtpark.

„**EchtHandgmacht**“ bei der Vernissage mit Liedern von Reinhard May bis Grach-Musikoff – alles vom Fliegen. (Rainer Herold, Micha Wagner und Helmut Rief)

Leckere Snacks und Sekt zur Vernissage durch Firma **Lehner und Feinbäckerei Baier**

Gewerbliche Schule, Klasse 12 von Claudia Renzler für ein tolles „Fliegen-Projekt“ mit Fahnen.

Beschützende Werkstatt mit Benjamin Irschik und einem beeindruckenden Flugrad – eine hommage à G. Mesmer.

Manfred Hotter und „Metaller Baumann“ für die Reanimierung der Mücke von der Krannummer 2007 des 12. Kuwos und der

anschließenden Versteigerung über ebay inkl. SWR-Bericht in Landesschau Aktuell.

Stefan Hartmaier von der **Gustav Mesmer Stiftung,** Kirchentellinsfurt für umfangreiche Ausstellungsexponate, den Film von Hartmut Schön über Gustav Mesmer und Infos.

Vortrag von Pfarrer i.R. **Dr. Ulrich Mack** über den „Ikarus vom Lautertal“ aus religiöser Sicht.

Norbert Bach vom **Albert-Sammt-Museum** in Niederstetten für die Leihgabe der Zeppelinmodelle.

Folker Förtisch mit Team vom **Stadtarchiv Crailsheim** für die bereichernden Ideen und die historischen Zeppelin-Fotos der Viktoria Luise und Graf Zeppelin über Crailsheim.

Oberbürgermeister Rudolf Michl für ein spontanes Grusswort zur Vernissage.

Museumsleiterin Friedrike Lindner für eine qualifizierte Einführung in das Projekt FilmHoch3 mit Schwerpunkt auf Gustav Mesmer.

Ernst Hans Stutz für immerwährende Präsenz und umfassendes Know-how in allen kulturellen Fragen. Mit der Hand am Arm.

Johannes Köder für die umfassende Übersicht und die kurzfristige Reparatur der Forum-Tür nach einem Verkehrscrash.

Julia Vogt mit allen anderen **Aufsichtspersönlichkeiten** für die Ausstellung.

Hägele Catering für immer genug Krafftutter zur Stärkung der kreativen Geister während des gesamten Festivals.

Jonas Glück für die Präsentation der Bachelorarbeit über seinen Traum vom Fliegen mit Federzeichnungen und Collagen und super Mitarbeit.

Christiane Wegner-Klafszky und **Helmut Hopf** für gute Tipps, Staffeleien und Transport.

Über 800 Besucher in drei Tagen der Ausstellung und viele weitere mehr.

... und eine wohlwollende Presseberichterstattung. **Danke!**

In den Arkaden dreht sich alles ums Fliegen

Kuwo-Vorpremierre heute Abend im Rathausquerbau: Ausstellung „FilmHoch3“ wird eröffnet

„FilmHoch3“ heißt das neue Angebot im Rahmen des Crailsheimer Kulturwochenendes. Die Ausstellung wird heute um 19 Uhr eröffnet.

Crailsheim. Wer wissen will, was sich hinter dem geheimnisvollen Kürzel „FilmHoch3“ verbirgt, sollte heute Abend ins Forum in den Arkaden kommen. Um 19 Uhr wird im Rathausquerbau eine Ausstellung eröffnet, die zum Kulturwochenende gehört und die von einem Kuwo-Macher kuratiert wird.

Konkret: Bernhard Salzer, Mitglied des Arbeitskreises Kulturwochenende, ist schon seit vielen Jahren für die Kurzfilmnacht im Spitalpark zuständig. Die hat längst eine Fangemeinde, die sich das cineastische Schmankerl am späten Abend (23 Uhr) unter freiem Himmel im Spitalpark nicht entgehen lässt. Doch immer wieder bedauern Kuwo-Freunde den späten Zeitpunkt der Vorführung. Denen,



Gustav Mesmer war ein Flugpionier. Über sein Leben informiert die Ausstellung im Arkadenforum. Foto: Stadt

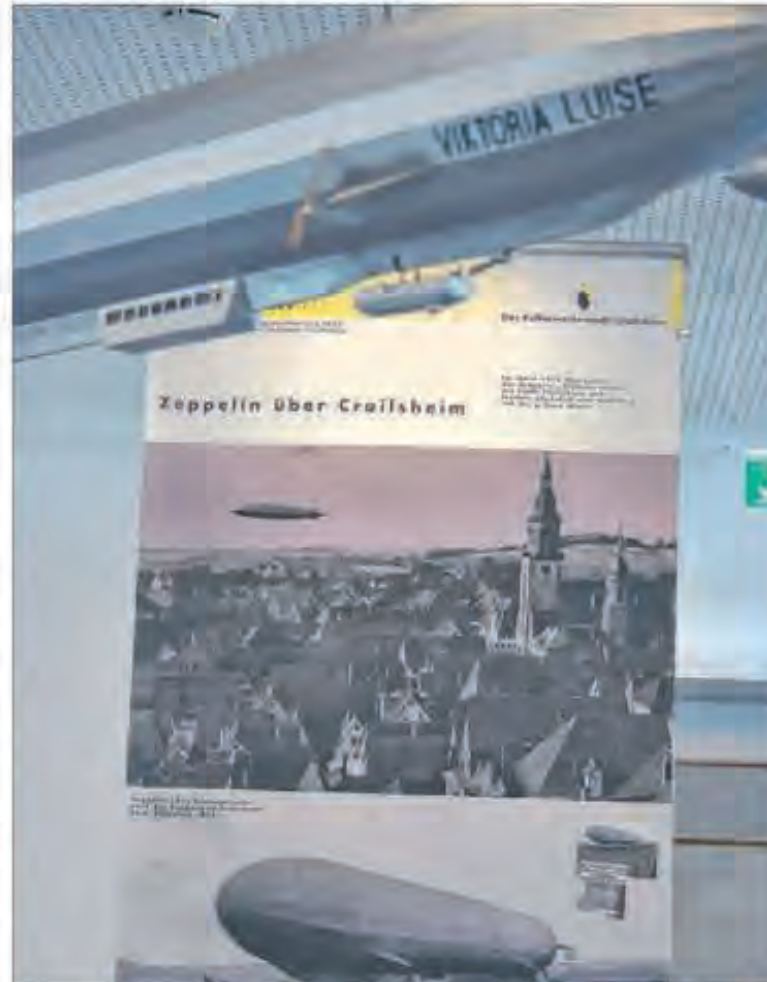
die etwas früher zu Bett gehen wollen, wird nun geholfen, denn die Kurzfilme sind in diesem Jahr erstmals auch tagsüber zu sehen – im Arkadenforum.

Und nicht nur die. Salzer hat um die Filme, die sich mit dem menschlichen Traum vom Fliegenkönnen beschäftigen, eine Ausstellung konzipiert. Da sind etwa Fotos von einem Zeppelin zu sehen, der 1913 anlässlich des Volksfestes in Crailsheim gelandet ist. Ausgestellt sind aber auch Werke des Grafikers Jonas Glück. Er hat sich intensiv mit dem Traum vom Fliegen befasst.

Das kann auch Gustav Mesmer für sich in Anspruch nehmen. Er, der heute als „Ikarus vom Lautertal“ bekannt ist, entwarf Fluggeräte, verbrachte aber Jahrzehnte seines Lebens in Heilanstalten. Wer sich näher mit dem Flugpionier beschäftigen möchte, sollte am Samstag ins Forum kommen. Um 16 Uhr hält dort der Mesmer-Experte Dr. Ulrich Mack einen Vortrag.

Auch die Gewerblichen Schulen und die Beschützende Werkstätte tragen zum Programm der Ausstellung bei. Und so entstand aus einer Idee ein reichhaltiges Ausstellungsprogramm, das sich nicht mit dem Arkadenforum begnügt, sondern hinausreicht auf den Marktplatz und weiter bis in den Spitalpark. ah

Info Eröffnet wird die Ausstellung heute um 19 Uhr von Friederike Lindner, der Leiterin des Crailsheimer Stadtmuseums im Spital.

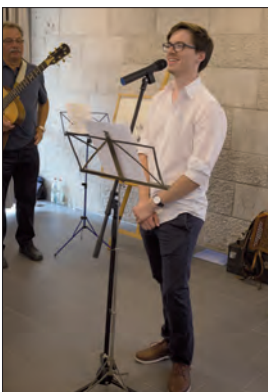


Fotos von einer Zeppelin-Landung 1913 in Crailsheim anlässlich des Volksfestes sind auch in der Ausstellung „FilmHoch3“ zu sehen. Foto: Andreas Harthart

Pressebericht
Hohenloher Tagblatt zur
Vernissage am Dienstag
vor dem 21. Kuwo

Die Vernissage

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



Vergößerte Ausschnitte der Federzeichnungen von Jonas Glück, 6 Fahnen 84 x 250 cm, gegenüberliegend neben der „Filmwand“ an den Fenstern von der Decke abgehängt, drei links, drei rechts.

Grußwort von OB Michl, Ansprachen von Bernhard Salzer und Jonas Glück, Einführung durch die Leiterin vom Stadtmuseum im Spital, Friederike Lindner MA, in die Ausstellung und die Werke von Gustav Mesmer und Jonas Glück.

Eröffnungsvernissage mit der regionalen Band „Echthandgmacht“
Fotos links: OB Michl (sitzend), Rainer Herold, B. Salzer, J. Glück bei der Ansprache.

„Über den Wolken...“ lauter Lieder vom Fliegen

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



Eröffnungsvernissage mit der regionalen Band „Echthandmacht“
Rainer Herold, Micha Wagner und Helmut Rief.
Kurzfristig, aber perfekt einstudiert und virtuos vorgetragen,
Lieder zum Thema Fliegen von Reinhard Mey über Grach Musikoff
bis Gustav Mesmer.

FilmHoch3 Filmkonzept 2016

Das Kulturwochenende Crailsheim

Ausstellung im Forum in den Arkaden

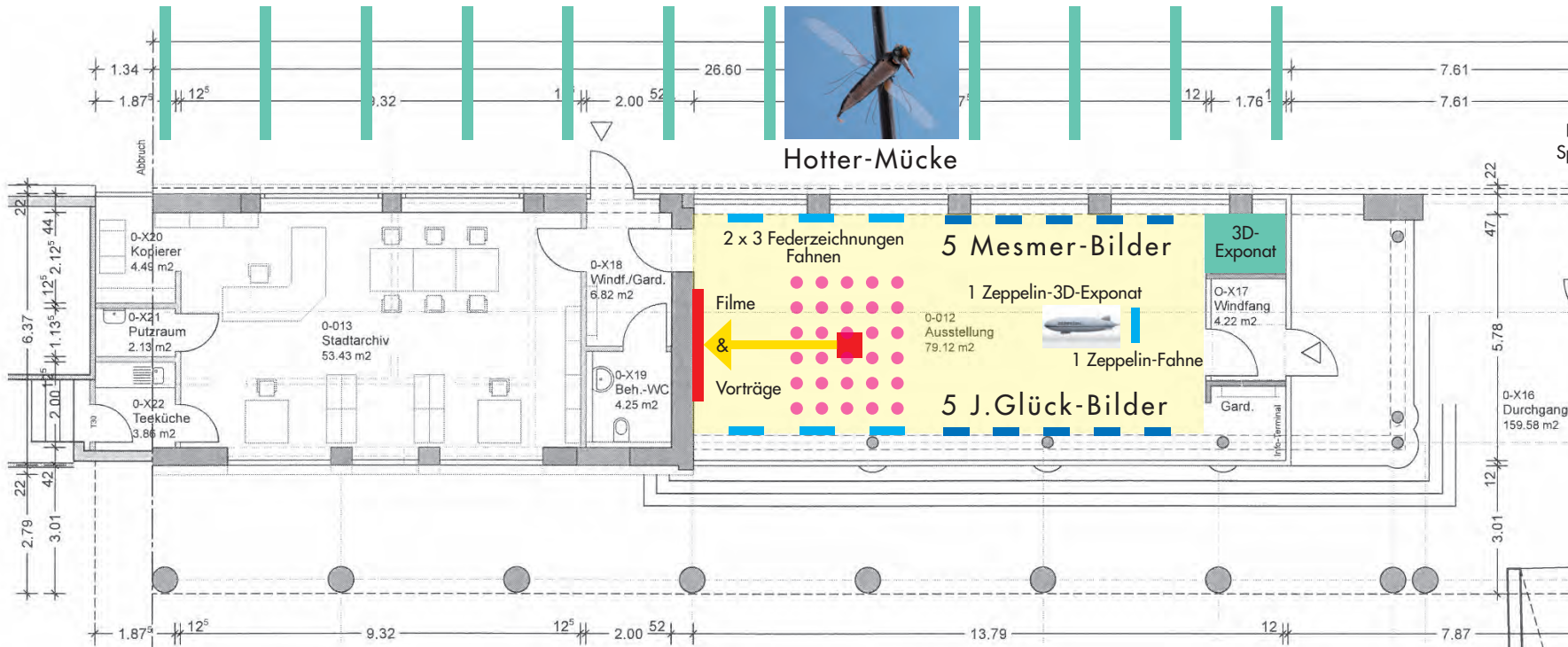
10 Stoffbahnen Gewerbliche Schule



Hotter-Mücke



plus 1 Stunde Filmnacht
Spitalpark, Freitag 23 Uhr

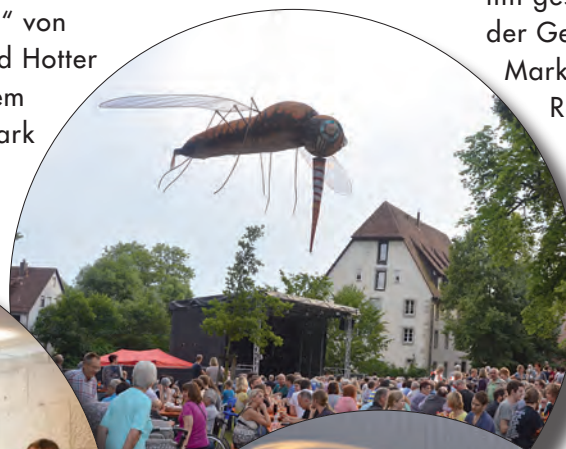


- Fläche ca. 5,50 x 12m, ca. 79m²
- Höhe 2,62m
- Bilderrahmen ca. 60 x 80cm
- Schienen für Fahnen ca. 84 x 250cm

Das Projekt



„Mücke“ von
Manfred Hotter
über dem
Spitalpark



„Wenn ich fliegen könnte...“ Kunstprojekt
mit gestalteten Fahnen der Klasse 12
der Gewerblichen Schule,
Marktplatz, Claudia
Renzler



Kurzfilmnacht
„Filme vom Fliegen“
im Spitalpark

Vernissage
„Der Traum vom Fliegen“



„Zeppelin“
Exponate
und Fotos



Vortrag
Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Mack
über Gustav Mesmer



„Flugradbau“ durch die
Beschützende Werkstätte



Doppelausstellung
„Der Traum vom Fliegen“
von Jonas Glück (Designer B.A.)
und der Gustav Mesmer Stiftung

Die Mücke will fliegen ...

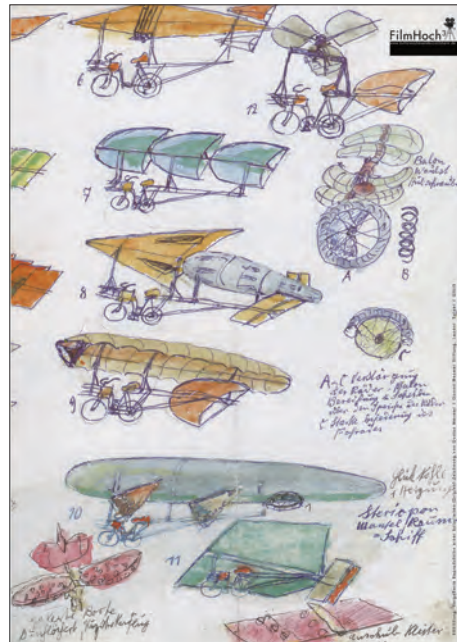
SALZER
WERBAGENTUR



„Spitalpark Crailsheim“, Flugversuch „Mücke“.

Die Gustav Mesmer Bildtafeln

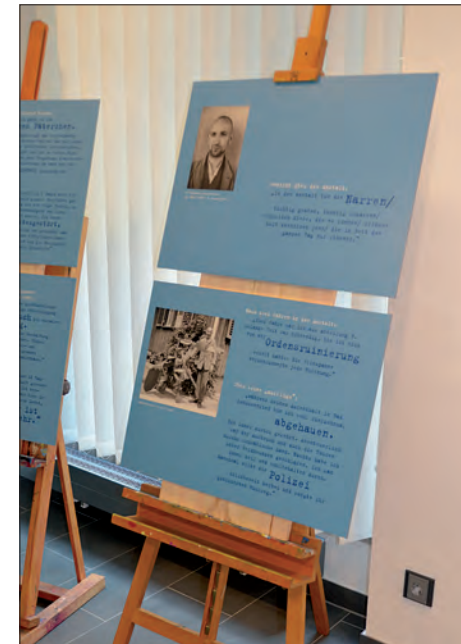
Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



Auswahl von 6 Ausstellungstafeln der Gustav Mesmer Stiftung, Fotos von Stefan Hartmaier und Gustav Mesmer (Foto und Illustration) DIN A1.

Die Lebensgeschichte von Gustav Mesmer auf Tafeln

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



13 Ausstellungstafeln
über den Lebensweg von
Gustav Mesmer.
Freundliche Leihgabe der
Gustav Mesmer Stiftung /
Stefan Hartmeier.



5 Ausstellungstafeln
der Bachelorarbeit von
Jonas Glück Designer B.A.
ca. DIN A1



Wiederholungen der „Kurzfilmnacht“ vom Spitalpark mit einer einstündigen Auswahl der besten Kurzfilme zum Thema „Fliegen“ aus 13 Jahren vom „Best of international low & no budget filmsharing Kurzfilmfestival“/ Ingo Klopfer und „One Minute Fly“ von Michael Reichert und zwei Kurzfilmen von Falk Schuster. Vorfilm Prof. Andreas Hykade.







Der Vortrag über Gustav Mesmer von Dr. Ulrich Mack:

Flugradbauer – Heiliger - Visionär

Gustav Mesmer, sein religiöses Suchen und Denken

Aufbau des Vortrages

1. Biographische Skizze*
2. Der religiöse Lebensweg
3. Die religiöse Denkwerkstatt
4. Erkenntnisse und Antworten
5. Der Glaube von G. Mesmer
6. Der Traum vom Fliegen und die Auferstehung
7. Eine kurze Würdigung: Flugradbauer – Heiliger – Visionär
8. Zusammenfassung und Ausblick

Flugradbauer – Heiliger – Visionär

Gustav Mesmer, der Ikarus vom Lautertal, war leidenschaftlicher Flugradbauer, der davon träumte, mit dem Fahrrad fliegen und damit einen kleinen Flugverkehr von Ort zu Ort einrichten zu können. Sein Traum vom Fliegen hatte für ihn aber auch eine tiefe religiöse Bedeutung: Mit seinen Flugapparaten versucht er nicht nur ein Versäumnis des Schöpfers zu korrigieren. Das Fliegen bringt ihn auch Gott näher, es macht den Menschen den Vögeln und den Engeln gleich.

Gustav Mesmer, 35 Jahre Patient in Bad Schussenried und in der Weissenau, ist weithin bekannt geworden für den Bau seiner „Selbst-Kraft-Luftreise-Fahrzeuge“. Weniger bekannt ist der einstige Novize des Klosters Beuron als religiöser Sucher, als Heiliger und Visionär. In diesem Vortrag möchte ich mich aus seelsorgerlicher Sicht dem „berufs-religiösen Privatmönch“ Mesmer annähern und mit Hilfe seiner zahlreichen religiösen Textdokumente und Zeichnungen einen Einblick geben, wie er sich aus seiner persönlichen Not heraus noch einmal einen eigenen Glauben erwarb. Zwischen religiösen Wahnvorstellungen und echtem Suchen hat er sich ein System von Glaubensvorstellungen geschaffen, das für ihn zu einem tragfähigen Lebensfundament wurde, das ihm Selbstbewusstsein, Würde und Lebensfreude zurückgab. An Gustav Mesmer wird deutlich, welche Ressource der Glaube in einer psychiatrischen Erkrankung sein kann.

* 1. Biographische Skizze (Eckdaten)

Gustav Mesmer wurde am 16. Januar 1903 als 6. von 12 Kindern von Richard und Franziska Mesmer in Altshausen geboren und verstarb im Alter von 91 Jahren am 23. Dezember 1994 in Buttenhausen.

Die Gustav Mesmer Stiftung bewahrt sein Andenken.

FilmHoch3: Filme / Ausstellungen / Projekte / Vortrag



Dr. Ulrich Mack, Pfarrer i.R., war Klinikseelsorger im Zentrum für Psychiatrie in Bad Schussenried.

Kurzvita: Dr. Ulrich Mack, Chemiestudium (Dipl.-Chemiker, FH), Industrietätigkeit, Studium der Theologie, Gemeindepfarrer, Klinikseelsorger in der Universitätskinderklinik in Tübingen, Klinikseelsorger im ZfP in Bad Schussenried.

Veröffentlichungen: Mein Kind hat Krebs, Seelsorge an den Grenzen des Lebens (2007); Handbuch Kinderseelsorge (2010); Ehrenamtliche Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern (2011); Von Luther zu einer zeitgemäßen Spiritualität (2016).



B. Salzer sagt Danke.
Hier stellvertretend
abgebildet für
alle Beteiligten:
Dr. Ulrich Mack

Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



13 individuell gestaltete Fahnen zum Thema „Fliegen“ auf dem Marktplatz Crailsheim – ein Unterrichtsprojekt von Schülern der Klasse 12 im Profulfach Gestaltungs- und Medientechnik/GMT am TG der Gewerblichen Schule Crailsheim unter Anleitung von Dipl. Designerin Claudia Renzler, eigens entworfen für das FilmHoch3-Projekt zum 21. Kulturwochenende Crailsheim 2016 ...

Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule



... 4 von 13 individuell gestalteten Fahnen zum Thema „Fliegen“.

Die Fahnen der Schüler der Gewerblichen Schule

Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



... und weitere 4 von 13 individuell gestalteten Fahnen zum Thema „Fliegen“.

Das HOHENLOHER TAGBLATT unterstützt das 21. Kulturwochenende Crailsheim

schwerwaslos mit FilmHoch³:

FilmHoch³



Freitag bis Sonntag, Filme, Vortrag, Ausstellung über den Traum vom Fliegen

Das 21. Kulturwochenende Crailsheim
21. bis 24. Juli 2016

www.kulturwochenende-crailsheim.de

Layout: Salzer, Foto: Götter, Manner, Stilling

Inserat aus einer ganzen Serie zum 21. Kulturwochenende Crailsheim im Hohenloher Tagblatt 18.07.2016.

Seit vorgestern läuft das 21. Kulturwochenende: Der Auftakt war schon unterhaltsam und ausgesprochen vielversprechend, aber heute und morgen gibt es so richtig das volle Programm.

HT-Wetterfrosch analysiert das Kuwo-Wetter

Schönes Wetter bei einer Open-Air-Veranstaltung wie dem Crailsheimer Kulturwochenende wäre natürlich wunderbar. Das Wochenende hat aber mal wieder zwei Seiten. Gäbe es ein stabiles Hoch, wäre die Vorhersage leicht, würde sie so lauten: „sonnig und trocken“. Nun gibt es zwar ein nahendes Hoch, aber das ist etwas langsam unterwegs. Beim derzeitigen Wetter mit schwüler Wärme muss halt mit Schauern und Gewittern gerechnet werden. Meine nicht ganz leichte Aufgabe liegt also darin, möglichst genau zu sagen, wann es wie stark in Crailsheim regnet und wann wir den Schirm zu Hause lassen können. Diese Vorhersage ist vor allem für heute recht schwierig.

Heute werden die Crailsheimer sicher die eine oder andere Dusche abbekommen, und das am ehesten vormittags und mittags. Da sind die Wolken wahrscheinlich am dichtes-

Tierisches Interesse am Kuwo

Liebe Besucher im Spitalpark: Keine Angst, dieses Insekt sticht nicht. Es gehört zur Dekoration des Kulturwochenendes, war erstmals während der Krannummer 2007 zu sehen. Weil das diesjährige Kuwo viel mit dem Thema Fliegen zu tun hat, wurde das Insekt aus der Requisitenkammer geholt.

Foto: Andreas Harthan



Pressebericht im
Hohenloher Tagblatt
während des Veranstaltungs-
wochenendes.

Kuwo-Mücke im Fernsehen



Die „Mücke“ von Manfred Hotter kommt nicht nur bei Ebay unter den Hammer, sondern heute auch ins Fernsehen (SWR, zwischen 18.45 und 19.30 Uhr).

Foto: Harthan

Herzlich willkommen, hieß es ...

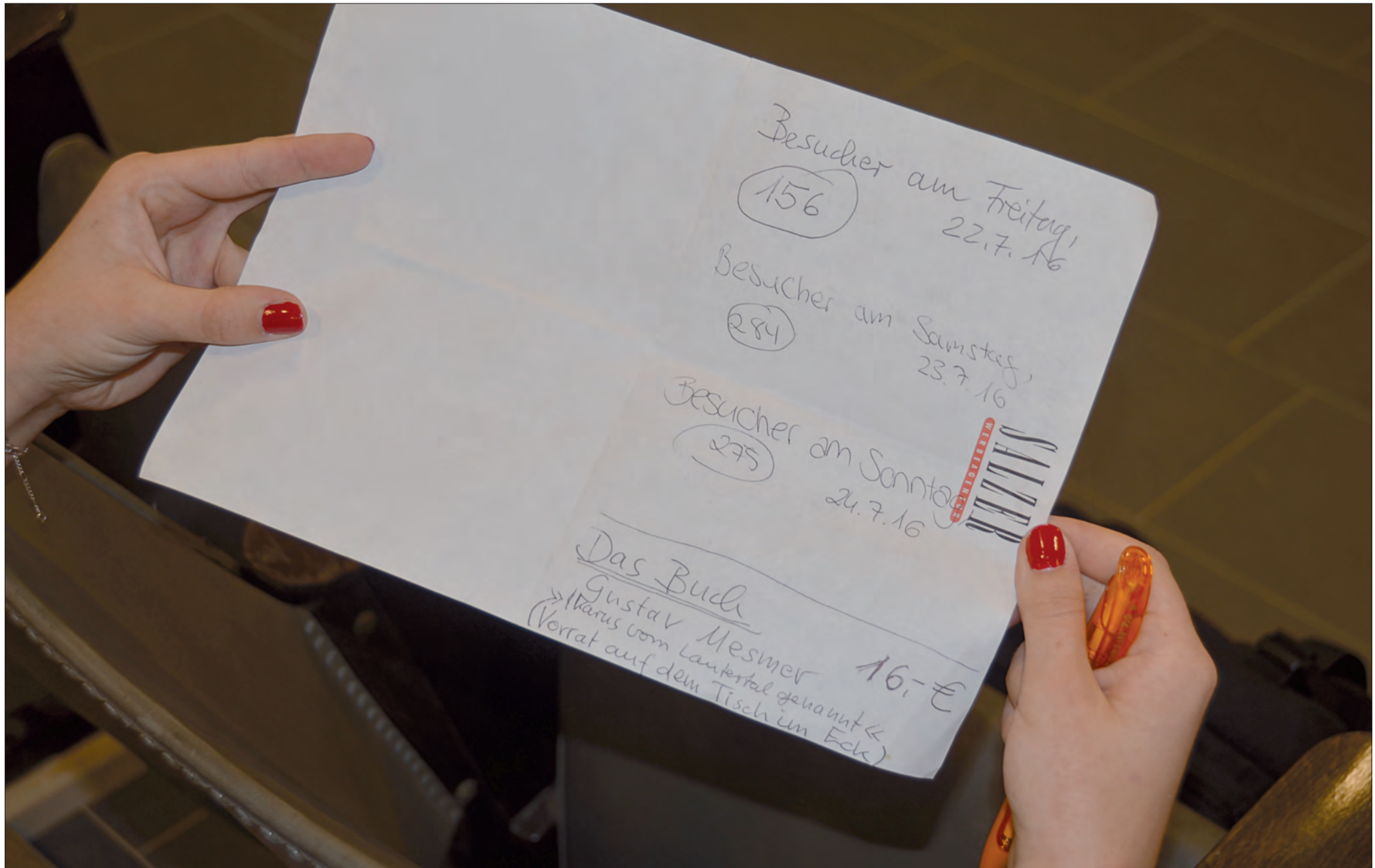
Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“



... Full House gab es bei den Darbietungen

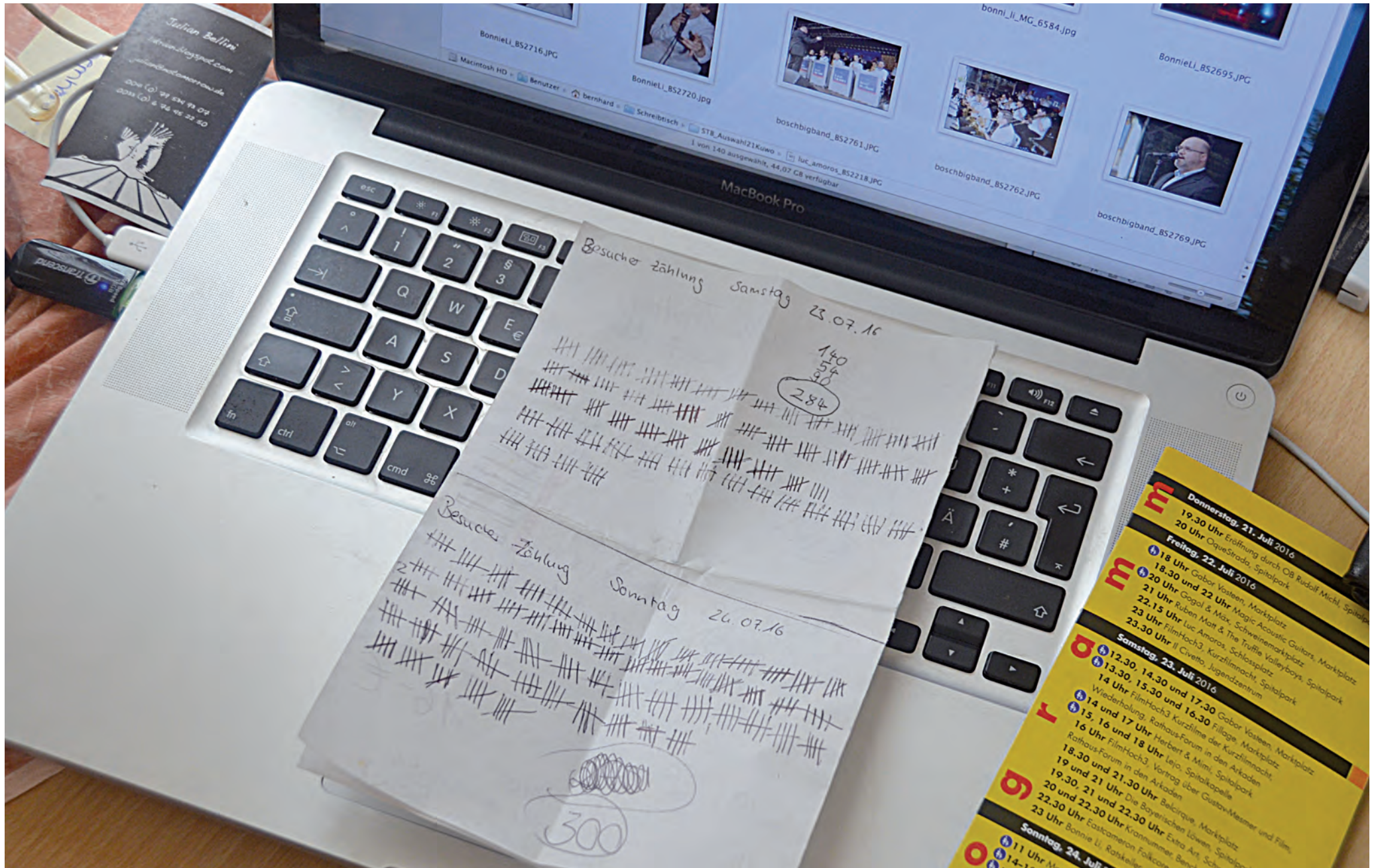
Freies Kuratorium FilmHoch3 „Der Traum vom Fliegen“





Allein schon an drei Tagen war das Interesse enorm

Über 800 Besucher am Kulturwochenende Crailsheim bei FilmHoch3



Konzepte, Projekte, Event-Design, Kultur, Kunst



Bernd erblickte das Licht der Welt an Weihnachten, 24.12.1958 in Crailsheim als Sohn des Schreinermeisters Adolf Salzer und Marie Salzer, drei Geschwister, verheiratet mit Claudia Salzer, zwei Söhne, Patrick und Felix und eine Enkeltochter Stella.

Bildung:

1978, Abitur am Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim. 2 Fremdsprachen: Englisch und Französisch.

1978-1983, Studium Grafik-Design und Abschluß als Diplom-Designer an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Allgemeine künstlerische Ausbildung und langjährige künstlerische Anregungen bei Prof. Peter Grau. Regelmässige Studien in der Wilhelma Stuttgart. Semiotik bei Prof. Bernd Rau. Typografie und Grafik-Design bei Prof. Günter Jacki. Grafik-Design und Fotografie bei Prof. Albrecht Ade und Prof. Manfred Kröplien. Visuelle Kommunikation bei Prof. Kurt Weidemann.

1979, 1980, 1981, verschiedene Praktika in Grafikateliers und Werbeagenturen in Crailsheim, Heiler und Scheitler in und Stuttgart, Werbeagentur Bläse.

Freie Kunst und Illustration:

1981, erste Ausstellung, „Bundschuh“, Konzept einer Wanderausstellung.

1982, Zyklus „Nacht und Schimmel“, Buchprojekt mit (Illustrationen) Bleistiftzeichnungen zu Stanislaw Lem. **1982**, Ausstellung in der Galerie im Waserturm Crailsheim, Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen.

Seit 1988, Buchkonzepte, Buchgestaltung und regelmäßige Publikationen im Rahmen der Edition der Werbeagentur Salzer.

Seit 1995, umfangreiche Aktstudien, neue großformatige Arbeiten in Aquarell und Acryl und Arbeiten in Ton. **Seit 1998, „selthafte fabelsam“** Gemälde und Zeichnungen, weitere Ausstellungen im Schulungszentrum von Wüstenrot in Gronau, auf Schloss Weikersheim und bei Züblin in Stuttgart-Möhringen.

Seit 2007, Lithografien, experimentelle Linolschnitte und Kunstobjekte.

Seit 2012, Dozent für Kunst, Kleinplastik und Specksteinskulpturen an der Kunsthochschule „Kunst und Keramik“, Weinstadt

2012 „Werkzeugkunst – Kunstwerkzeug“,

ein Kalenderprojekt

Seit 2012 Linolschnitte,

mehrfarbige Linoldruck-Unikate im verlorenen Schnitt

Leistungen in der Marketingkommunikation:

1983 -1988, Grafiker und **Art Director** in der Stuttgarter Werbeagentur RTS RiegerTeam.

1988, Freelancer, Werbeagentur Gabler.

Seit 1988, Illustrationen für Verlage wie Thieme, Trias, Klett und Ulmer.

1988, Gründung der Werbeagentur Salzer in Waiblingen. Seit 1988 bis heute, selbständiger Diplom Grafik-Designer und freier Grafiker mit Leistungsschwerpunkten in der Marketingkommunikation für Technik, B-to-B/Investitionsgüter mit Special: Marktneueinführungen. Stadtmarketing, Handel und Dienstleistungen. Besonderes Know How in Corporate Design und Corporate Identity. Screen-design und App-Entwicklung.

1990, Deutscher Direktmarketingpreis für den Carl-Stahl-Direct-Katalog der Seil- und Hebeteknik.

2008, Salzer-Jubiläumsbuch „**Hand in Hand**“

2009 Buch „Das Konzept der integrierten Kommunikation für die Stadt Crailsheim“

2010, Verleihung des **Medienpreis'** an Salzer von der Presse (Hohenloher Tagblatt, Gaildorfer Rundschau, Haller Tagblatt) für die langjährigen Leistungen im Rahmen des Kulturwochenendes Crailsheim.

2013, 1. Oktober **25 Jahre** Salzer Werbeagentur und Salzer Grafik-Design.

2015, Speisenkarten-App Entwicklung

2016, Freier Kurator für das Projekt **FilmHoch3** beim Kulturwochenende Crailsheim. FilmHoch3 – ein umfangreiches Ausstellungsprojekt mit fünf Filmvorführungen und Einbindung regionaler Institutionen, wie Beschützende Werkstätte, Museen und Schulen beim Kulturwochenende Crailsheim

Buchprojekte von Salzer:

1982, „Nacht und Schimmel“, Science Fiction-Roman von Stanislaw Lem – Semesterarbeit, komplette Gestaltung, Illustrationen und Produktion an der Kunstakademie Stuttgart

Seit 1988, umfangreiche Buch-Illustrationsprojekte für verschiedene Verlage:

- Medizinische Illustrationen für Thieme und Trias Verlag
- Naturwissenschaftliche Illustrationen für den Ulmer Verlag
- Schulbuchillustrationen für den Klett-Verlag

Mitarbeiterzeitschriften, Industriekunden Stahl, teamtechnik Maschinen- und Anlagen

Extrablatt, Jährliche Beilage für Tageszeitungen der Südwestpresse zum Kulturwochenende Crailsheim, bisher 6 Ausgaben

Weitere Informationen:

www.salzer-werbeagentur.de
www.salzer-grafikdesign.de

Edition Salzer:

Seit 1991, Eigene Edition:

1. „Lesen und lesen lassen“ – ein Kinderbuch
2. „Nichts als Worte“ – eine romantische Fotostory
3. „Schatten Macht Licht“ – das indonesische Schattenspiel
4. „Hand in Hand“ – Jubiläumsbuch
5. „Meinen Lehrern“ von Prof. Peter Grau – Erlebnisse mit Johann Drobek, Julius Bissier und Willi Baumeister
6. „Golliwogg“ von Lelia Gayler – eine tierische Geschichte, Illustrationen Peter Grau
7. „10 Jahre Kulturwochenende Crailsheim“ – ein Jubiläumsbuch
8. „Hans Peter Stahl 65“ – ein Geburtstagsbuch und zusätzlich ein handgefertigtes Pop-Up-Buch ...und zahlreiche Kalender

August 2016

Werbeagentur Salzer und Salzer Grafik Design

Mendelssohnstraße 12

71332 Waiblingen

Telefon 07151 561009

www.salzer-werbeagentur.de

info@salzer-werbeagentur.de



Wir ringen immer um die beste Lösung in Sachen Kommunikation und Design.



